

Eine Ehre für ganz Ettal

Marilena van Elst und Daniel Bruckner gewinnen Pegalogos-Preis der Bayerischen Staatsregierung

VON NADJA HOFFMANN

Ettal – Französisch ist der Klassiker, Spanisch gut für Reisen, Italienisch steht für Lebensfreude. Aber warum lernt jemand heutzutage noch Alt-Griechisch? Weil es sich dabei um eine Sprache handelt, die überhaupt nicht tot oder gar verstaubt ist. Weil sie die Denksätze, das Wissen und die Philosophie längst vergangener Zeiten wie keine andere ins heutige Leben transportiert. Das sagt Marilena van Elst, die Alt-Griechisch mit Begeisterung am Benediktinergymnasium Ettal lernt. Gemeinsam mit ihrem Mitschüler Daniel Bruckner hat sie sogar ihre Sommerferien dieser Sprache geopfert. Und wurde nun dafür belohnt: Die beiden Ettaler Schüler sind mit dem Pegalogos-Preis der Staatsregierung ausgezeichnet worden.

„Ich habe mich furchtbar gefreut“, sagt die 18-Jährige. „Und versucht, nicht zu weinen.“ Denn als sie mit dem gleichaltrigen Bruckner in die



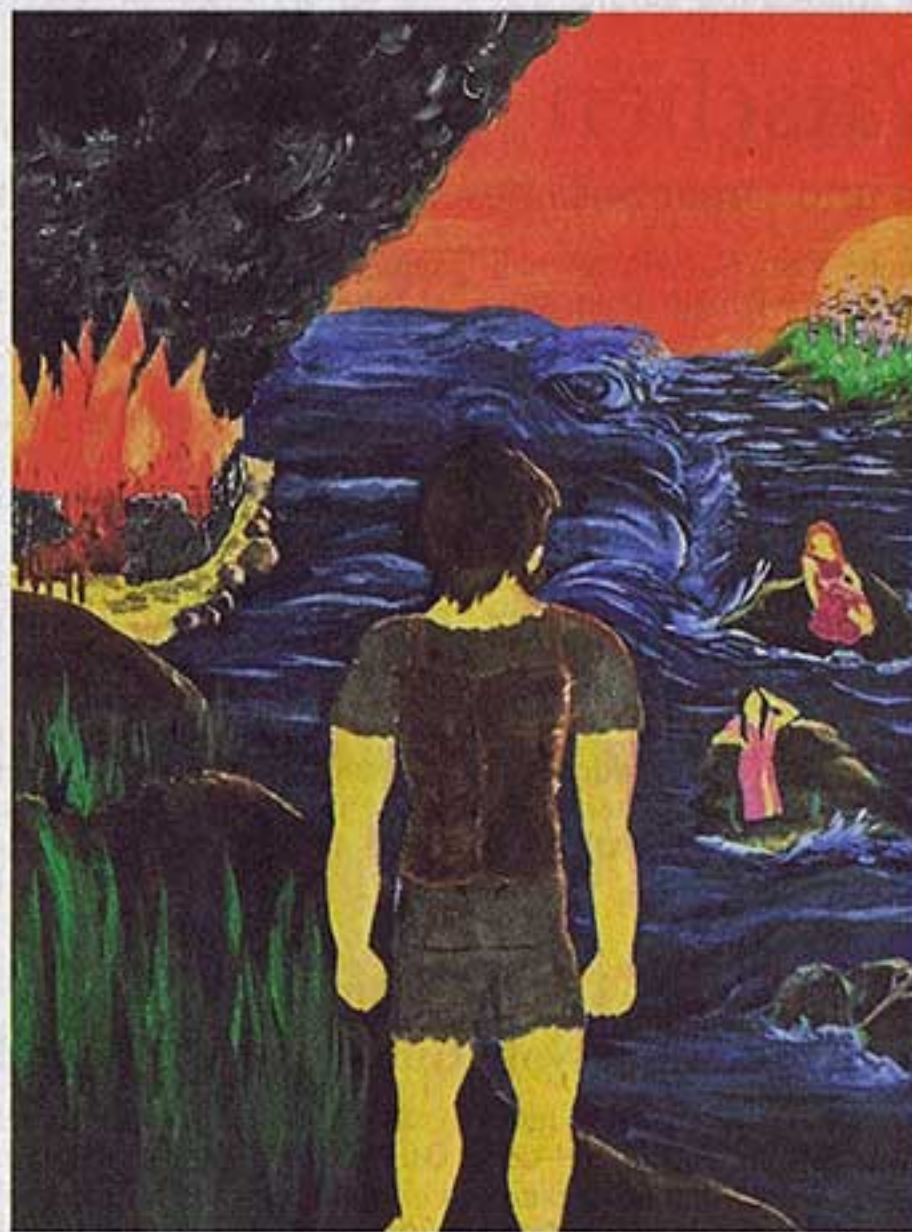
Bewegender Moment: Minister Dr. Ludwig Spaenle (r.) übergibt die Urkunden und die Trophäe in München an Marilena van Elst und Daniel Bruckner.

FOTO: FKN

Münchner Glyptothek zur Verleihung gefahren ist, wussten sie noch nicht, welche Ehre ihnen bevorsteht. Dass sie für ihre Arbeit sogar den ersten Preis bekommen.

Über Wochen haben sich die Unterammergauerin und der Ohlstädter mit Odysseus und seiner Reise auseinandergesetzt. Entstanden ist ein von Bruckner komponiertes

Lied samt Text und selbst gezeichnetem Cover. „Dazu brauchten sie nicht nur ihre Kenntnisse der Alten Sprachen, sondern vor allem eine gehörige Portion Durchhaltevermögen – ganz wie Odysseus, der ‚viel Duldende‘“, heißt es in einer Pressemitteilung der Staatsregierung. Sie zeichnet mit dem Pegalogos-Preis alle zwei Jahre besonde-



Farbintensiv ist das Cover zum selbstgeschriebenen Song.

re Leistungen von Schülern an humanistischen Gymnasiums aus.

Die 500 Euro, die mit dem Gewinn verbunden sind, kommen van Elst und Bruckner grad recht. Das Geld soll unter anderem für die anstehende Abifahrt gespart werden. Doch das ist nicht das Wichtigste. Van Elst freut sich einfach über den schönen Abend in München, mit einem sehr „entspannten“ Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle (CSU). Und auch darüber, zeigen zu können, was Alt-Griechisch so besonders macht. „Es ermöglicht einen anderen ganz anderen Blickwinkel auf die Texte von damals.“ Und auf die Themen, die von Platon und Aristoteles diskutiert wurden.

Worte, die in den Ohren von Roland Jurgeleit natürlich wie Musik klingen. Er ist der Griechischlehrer von Bruckner und van Elst – und über alle Maße stolz auf seine Schüler. Das, was sie erreicht haben, „ist eine Ehre für ganz Ettal“.